StudentBounty.com

DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION
Department for Curriculum Management and eLearning
Educational Assessment Unit
Annual Examinations for Secondary Schools 2011

Track 3

FORM 4 (4th year) GERMAN - ORAL TEACHER`S PAPER

FIT IN GERMAN 2 - **Level A2**

1. SPRECHEN - SPEAKING Punkte 24 = 30%

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Der Teil Sprechen ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/ Schülern und besteht aus **drei Teilen**.
Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der / die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.
Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin/ eines Mitschülers antworten.
Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbalen Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.
Der erste Teil und der dritte Teil sind monologisch angelegt, während der zweite Teil partnerorientiert ist.
Der Prüfungsteil Sprechen dauert circa 15 Minuten.

Einführendes Gespräch

Der Prüfer begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....
Ich begrüße euch zur Prüfung A2 Deutsch.
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Teil 1 - Sich Vorstellen (

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Ein Blatt mit Stichworten / Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt.

Hinweis:

Bitten Sie die beiden Schüler/Schülerinnen, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennenzulernen. Versuchen Sie, sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Beispiel:

Ich heiße/bin/mein Name ist/ Mario/a Borg.
Ich bin 14 Jahre alt.
Ich lebe in/wohne in/komme aus/Valletta.
Meine Adresse ist... Straße, Nummer...
Meine Telefonnummer ist 21 11 11 11
Ich bin Schülerin/Schüler und besuche die ... Schule / das Gymnasium.
Ich bin in der Klasse 11.
Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie.
Wir sind zusammen im Tennisklub/machen immer zusammen Hausaufgaben/gehen am Samstag in die Disco.
Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele gern Tennis und spiele Klavier.
(oder Ähnliches)

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

Teil 1
Wer bist du?
Bitte sag uns etwas über dich. Hier hast du einige Punkte dazu.
Möchtest du anfangen?
Bitte.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Aufgabenblatt 1

Teil 1. – Sich vorstellen

Die Schüler werden sich vorstellen anhand der folgenden Liste:

Teil 2 **(8 Punkte)**

Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.
Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Essen) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/ eines Mitschülers zu antworten.

Prüfungsform

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin /dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer
Mitschülerin / ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin/der Mitschüler antwortet direkt.
Jede Schülerin/jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

Hinweis:

Für Teil 2 und 3 gilt:
Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

Beispiel:
Thema: ***Essen.***
Wortkarte: ***Was...?***
Mögliche Frage: ***Was isst du gern?***
Mögliche Antwort: ***Pizza.***

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Teil 2
Nimm bitte eine Karte und stell deinem/r Partner/in eine Frage.
Dein/e Partner/in antwortet.
A beginnt. Bitte fang an.

Thema: Einkaufen

Wohin...?	Wie viel...?	Was für	Was?
Wann ...?	Wo	Mit wem	Wie oft...?

Teil 3 **(3 Punkte)**

Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Prüfungsziel:
Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer komplexen Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

Prüfungsform:
Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

Beispiel: *Situationskarte*

Mögliche Lösung:

Guten Tag! Ich heiße Mario/a Borg.
Ich habe eine Reservierung. Ein Einzelzimmer mit Dusche für zwei Nächte.

Vor der Prüfung kopieren Sie bitte die Aufgabenblätter 1, 2, 3 und schneiden Sie die Karten aus.

Nach der Prüfung sammelt der/ die Prüfer/in die Aufgabenblätter ein.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Bewertung Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 24 Punkten (12 Punkte x 2 = 24 Punkte).
Bei einer Gesamtpunktzahl von 80 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 30 %.

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird anhand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- **Erfüllung der Aufgabenstellung**
- **Formale Richtigkeit, Aussprache**

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.
Für Teil 1 wird maximal 1 Punkt vergeben, für Teil 2 gibt es maximal 8 Punkte und für Teil 3 werden maximal 3 Punkte vergeben.

Kriterium	1 Punkt	0,5 Punkt	0 Punkte
Erfüllung der Aufgabenstellung	**Aufgabe gut erfüllt, Wortwahl und Textumfang angemessen**	**Aufgabe erfüllt, obwohl Wortwahl und/ oder Textumfang nicht angemessen sind**	**Aufgabe nicht erfüllt, weil entweder der Wortschatz oder die grammatischen Strukturen unbekannt sind**
Formale Richtigkeit, Aussprache	**Keine oder nur wenige Fehler, gute Aussprache**	**Viele Fehler, Aussage ist aber noch verständlich, Aussprache akzeptabel**	**Grammatische und lexikalische Fehler zerstören den Sinn der Aussage, Aussprache kaum verständlich**

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Aufgabenblatt 1

Teil 1. – Sich vorstellen

- **Name / Alter**
- **Wohnort**
- **Geschwister / Freunde**
- **Um wie viel Uhr / wie du zur Schule kommst**
- **Schule / Lieblingsfächer**
- **Freizeit**
- **Taschengeld**

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

Aufgabenblatt 2

StudentBounty.com

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Wohin ...?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Wie viel ...?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Te

Thema:

EINKAUFEN

Was für...?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Was ...?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Wann ...?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Wo..?

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Mit wem

Fr 4/4th Yr 2011 Level A2 Sprechen Teil 2

Thema:

EINKAUFEN

Wie oft ...?

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.

AUFGABENBLATT 3

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3´

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3

Fr 4/4th Year 2011 Level A2
SPRECHEN - TEIL 3

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.

Bitte fotokopieren

Fr 4/4th Year – Level A2 Ergebnis - Sprechen (ORAL)

Name_____

Vorname_____

Klasse_____

Teil 1: (Vorstellung)

1	0.5	0

Teil 2: (Frage/Antwort)

Frage 1:	1	0.5	0
Frage 2:	1	0.5	0
Frage 3:	1	0.5	0
Frage 4:	1	0.5	0
Antwort 1:	1	0.5	0
Antwort 2:	1	0.5	0
Antwort 3:	1	0.5	0
Antwort 4:	1	0.5	0

Teil 3 (Situationskarten)

Karte 1:	1	0.5	0
Karte 2:	1	0.5	0
Karte 3:	1	0.5	0

Gesamtpunktzahl - Sprechen: ☐

Bitte die Gesamtpunktzahl – *Sprechen* in die Tabelle auf Seite 1 des Kandidatenblatts - *Schreiben* eintragen.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION
Department for Curriculum Management and eLearning
Educational Assessment Unit
Annual Examinations for Secondary Schools 2011

Track

FORM 4 (4th Year) GERMAN – LISTENING TEACHER`S PAPER

FIT IN GERMAN 2 - **Level A2** **PRÜFERBLATT**

TEIL 2. HÖREN - LISTENING 20 Punkte = 25%

TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN

TEIL 1 – Mitteilungen im Radio

Dieser Test hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.
Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.
*Kreuze an: **A**, **B** oder **C**. Du hörst jede Mitteilung zweimal.*

Beispiel: Guten Morgen liebe Zuhörer und Zuhörerinnen! Hier ist Peter Donath mit der Sendung *2011 Aktuell*. Heute berichten wir über drei interessante Themen...

1. Der TUIfly Marathon für sauberes Trinkwasser (*Pause)*
2. Mit GeldKarte in der Schulkantine *(Pause)* und
3. Jan Delay – ein deutscher Musiker *(Pause)*

*Jetzt hörst du die **erste** Mitteilung.*

Hörtext 1 - TUIfly Marathon für sauberes Trinkwasser

Im Mai 2011 findet der TUIfly Marathon in Hannover statt. Spenden für sauberes Trinkwasser in Kenya werden jedes Jahr gesammelt. Der Marathon findet jedes Jahr statt. Sie haben die Wahl: Fun-Run, 10KM, Halbmarathon oder der Marathon. Für Skater gibt es die Möglichkeit bei der „Halben" Marathon mitzumachen. Auch ein Handbike-Halbmarathon ist im Angebot. Das Marathon-Team wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg!

Man kann entweder mit der Bahn vom Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 9 bis Station „Markthalle/Landtag" fahren oder mit den Linien 1, 2 oder 8 bis Station „Aegidientorplatz". Die Online-Anmeldung für den Marathon am 8.05.2011 ist ab sofort geöffnet! Sie haben die Wahl. Bequem und sicher online - oder einfach per Post oder Fax. Sie könnten eine wunderschöne Woche in Hannover verbringen. Zahlreiche Samba-Bands und Musiker werden die Sportler bei Ihrer Sightseeing-Tour durch die Stadt begleiten.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

*Jetzt hörst du die **zweite** Mitteilung.*

Hörtext 2 - In der Schulkantine mit GeldKarte zahlen.

Es gibt immer mehr Ganztagsschulen in Deutschland, und Ganztagsschulen bieten Mittagessen der Schulkantine. Die Schüler verbringen die Mittagspause nicht in der Kassenschlange. Das Bezahlen mit der GeldKarte ist einfacher und schneller als mit Bargeld. Die Eltern überweisen monatlich Geld auf das Schülertkonto ihres Kindes.

Kinder tun nicht immer das, was Eltern wollen – das wissen wir schon lange. Jede Mutter kennt das Problem. Den Kindern geben sie in der Woche rund 20 Euro für ein gesundes Mittagessen in der Schulkantine mit. Jedoch kauft das Kind eher Schokoriegel beim Bäcker als Salat in der Mensa. Eltern geben ihren Kindern pro Tag drei bis vier Euro mit, aber in der Schulmensa geben 31 Prozent der Schüler, ein bis zwei Euro aus. Das restliche Mittagsgeld wird meist beim Bäcker oder am Kiosk ausgegeben. 42 Prozent der Kinder kaufen ein bis drei Mal pro Woche außerhalb der Schule etwas zu essen oder zu trinken. Die Eltern können meist nicht viel dagegen tun. Die Lösung für dieses Problem bietet die GeldKarte.

*Jetzt hörst du die **dritte** Mitteilung.*

Hörtext 3 - Jan Delay

Er ist ein deutscher Hip-Hop-, Reggae-, Soul- und Funk-Musiker. Der 34-Jährige aus Hamburg ist Mitglied der Musikgruppe Beginner und ist auch als Solokünstler aktiv. Der Musiker Jan Delay steht lieber hinter dem Mikrofon als vor der Kamera. Jan Delay geht ins Studio, nicht um Musik zu machen, sondern zum Synchronsprechen. Er möchte auf gar keinen Fall Schauspieler werden, obwohl er im Film «Ich - Einfach Unverbesserlich» eine Hauptrolle hat. Er gibt dem «Vector» seine Stimme. Das war nicht seine erste Aufgabe. Er hat schon 2006 im Tonstudio gearbeitet. Damals hat er im Film «Die Rotkäppchen-Verschwörung» gesungen. Die Arbeit im Tonstudio findet er sehr interessant. ‚Hier hat es mir echt Spaß gemacht.' Er arbeitet auch gern mit anderen Schauspielern.

Das war die Sendung „2011 Aktuell" mit Peter Donath... Jetzt hört ihr.....

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Teil 2: Dialoge

Zuerst hörst du ein Beispiel.

Beispiel:

Paul:	**Hallo Kurt! Was wollen wir am Samstagnachmittag machen?**
Kurt:	*Weiß nicht! Ich habe Hausarrest und muss eigentlich lernen.*

Du hörst jetzt einen Dialog in zwei Teilen. In Teil eins spricht David mit seiner Mutter und in Teil zwei spricht David mit Matthias. Zu jedem Teil gibt es Aufgaben. Kreuze an: ***richtig*** *oder* ***falsch****. Jeder Teil hörst du* ***zweimal****.*

DIALOG

Teil 1

David:	**Fahren wir nächsten Samstag zu Oma? Am Montag haben wir eine Klassenarbeit und ich muss am Wochenende fleißig lernen.**
Mutter:	*Ja, eigentlich schon, aber würdest du lieber allein zu Hause bleiben?*
David:	**Ich könnte Simon fragen, ob ich bei ihm übernachten darf. Seine Eltern haben sicher nichts dagegen.**
Mutter:	*Also gut David, aber jetzt müssen wir los. Wir müssen das Auto in die Werkstatt bringen. Die Reifen muss ich vor Samstag wechseln lassen.*
David:	**Ja, ich hole nur meine Sachen und bin gleich bei dir.**
Mutter:	*Beeil dich doch... der Himmel wird immer dunkler.*
David:	**Ja, Mutti, ich beeile mich. Ich muss mich nur umziehen.**
Mutter:	*Mach schnell...ich möchte nicht bei strömendem Regen fahren.*
David:	**Bring doch bitte eine Flasche Wasser mit.**
Mutter:	*Okay, mache ich. Soll ich dir auch einen Schokoriegel mitbringen?*
David:	**Nein, danke. Ich kaufe dann etwas an der Tankstelle.**
Mutter:	*Gut. Ich warte draußen auf dich. Ich hole das Auto aus der Garage.*
	Teil 2 **Fünf Minuten später. Das Handy klingelt.**
Mathias:	**Hallo David! Ich warte schon 10 Minuten auf dich. Wo bist du denn?!**
David:	*Es tut mir so leid Mathias...ich habe vergessen, dich anzurufen!*
Mathias:	**Kein Problem. Was ist passiert? Möchtest du nicht mitkommen?**
David:	*Lust hätte ich schon, aber ich fahre mit meiner Mutter in die Werkstatt und dann müssen wir in die Stadt fahren. Ich muss Fußballschuhe kaufen, denn ich brauche sie für das Fußballturnier. Ich schicke dir später eine SMS.*
Mathias:	**Gut...oder wie wär's, wenn ich dich in der Stadt treffe? Wir könnten das Spiel im Eiscafé anschauen, wenn du Lust hast.**
David:	*Das wäre toll! Du kannst auch mitfahren. Wollten wir aber nicht Markus und die anderen treffen?*

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

Mathias:	**Wir können doch ein anderes Mal zu Markus. Das Spiel finde ich viel interessanter!**
David:	**Gut, jetzt muss ich aber los. Wir holen dich in 10 Minuten ab.**
Mathias:	*Danke! Bring einen Regenschirm mit....sieht nach Regen aus.*
David:	**Oh je! Du klingst wie meine Mutter!**

StudentBounty.com

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION
Department for Curriculum Management and eLearning
Educational Assessment Unit
Annual Examinations for Secondary Schools 2011

Trac

FORM 4 (4th year) GERMAN - LISTENING TIME: 1h 30min

FIT IN GERMAN 2 - **Level A2**

Teil 2 : **HÖREN**

Im Prüfungsteil „Hören“ hörst du mehrere Texte und dazu sollst du die Aufgaben lösen.
Du hörst zuerst **drei** Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.
Dann hörst du zwei Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE _____

SCHULE _____

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

2. HÖREN - LISTENING 20 Punkte = 25%

TEIL 1 – Mitteilungen im Radio

Dieser Test hat zwei Teile.
Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.
Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio.
Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.
Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.
Du hörst jede Mitteilung zweimal.

Beispiel

0. Diese Sendung ...

A	ist über deutsche Musik.
~~**B**~~	läuft am Morgen.
C	ist für Jugendliche.

Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.

1. Die Laufmarathon findet jedes Jahr...

A	in Kenya statt.
B	in Hannover statt.
C	ohne Trinkwasser statt.

2. Man kann ..

A	entweder laufen oder skaten
B	entweder laufen oder mit dem Rad fahren
C	A und B entw lauf oder skaten oder radf

3. Was ist richtig?

A	Man muss sich am 8.Mai anmelden.
B	Man kann sich schon anmelden.
C	Man kann sich nur online anmelden.

*Jetzt hörst du die **erste** Mitteilung.*
*Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.*
*Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 1, 2 und 3.*

_____ **/ 3 Punkte**

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

*Jetzt hörst du die **zweite** Mitteilung.*
*Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.*
*Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 4, 5 und 6.*

4. In Ganztagsschulen ...

A	können die Schüler in der Kantine frühstücken.
B	können die Schüler zu Mittag essen.
C	gibt es keine Schulkantinen.

5. Wer mit der GeldKarte bezahlt ...

A	wartet lange in der Kassenschlange.
B	bezahlt schneller.
C	bekommt jede Woche Bargeld von den Eltern.

6. Was ist richtig?

A	Alle Schüler geben Geld in der Schulkantine aus.
B	Viele Schüler geben Geld beim Bäcker oder am Kiosk aus.
C	Am Kiosk kann man mit der GeldKarte bezahlen.

*Lies die Aufgaben 7, 8 und 9. Jetzt hörst du die **dritte** Mitteilung.*
*Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.*
*Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 7, 8 und 9.*

Im Tonstudio

7. Jan Delay ...

A	ist ein deutscher Sänger.
B	steht gern vor der Kamera.
C	singt nicht in einer Band.

8. Jan ...

A	Möchte gern Schauspieler werden.
B	will nicht als Schauspieler arbeiten.
C	kennt keine Schauspieler.

9. Was ist richtig?

A	Er arbeitet zum ersten Mal in einem Tonstudio.
B	Er hat schon einmal in einem Tonstudio gearbeitet.
C	Die Arbeit im Tonstudio findet er langweilig.

_____ / 3 Punkte

<u>TEIL 2: Dialog</u>

*Du hörst einen Dialog in zwei Teilen. Zuerst spricht David mit seiner Mutter und in Teil zwei spricht David mit seiner Matthias. Zu jedem Teil gibt es Aufgaben. Kreuze an: **richtig** oder **falsch**. Jeder Teil hörst du **zweimal**.*

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

Beispiel

0. Paul muss zu Hause bleiben und lernen. ~~richtig~~ falsch

Jetzt hörst duden ersten Dialog. Lies die Sätze 10 bis 14.

10.	David fährt am Samstag mit seiner Familie weg.	richtig	falsch
11.	Er wird am Wochenende lernen.	richtig	falsch
12.	Die Autoreifen müssen sofort gewechselt werden.	richtig	falsch
13.	Mutter muss jetzt das Auto von der Werkstatt abholen.	richtig	falsch
14.	An der Tankstelle kann man auch Schokolade kaufen.	richtig	falsch

*Du hörst den **ersten** Dialog **noch einmal.***
*Markiere **dann** für die Sätze 10 bis 14: **richtig** oder **falsch**.*

Lies die Sätze 15 bis 20.

15.	Mathias war mit David verabredet.	richtig	falsch
16.	David wartet auf Matthias.	richtig	falsch
17.	David möchte Mathias treffen.	richtig	falsch
18.	Mathias trifft David in der Stadt.	richtig	falsch
19.	Sie sehen das Fußballspiel im Eiscafé mit ihren Freunden.	richtig	richtig
20.	Das Wetter sieht nicht so gut aus.	richtig	richtig

Jetzt hörst den zweiten Dialog.
*Du hörst den zweiten Dialog **noch einmal.***
*Markiere **dann** für die Sätze 15 bis 20: **richtig** oder **falsch**.*

_____ **/ 11 Punkte**

Ende des Prüfungsteils Hören.

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION
Department for Curriculum Management and eLearning
Educational Assessment Unit
Annual Examinations for Secondary Schools 2011

Track

FORM 4 (4th year) **GERMAN - WRITTEN** **TIME: 1h 30min**

FIT IN GERMAN 2 - **Level A2**

Teil 3 : Lesen
Dieser Test hat drei Teile. Im Prüfungsteil „**Lesen**" findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 4: Schreiben
Im Prüfungsteil „**Schreiben**" sollst du einen Brief schreiben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE_____

SCHULE_____

Von Prüferin / Prüfer auszufüllen

Gesamtergebnis

GESAMTPUNKTZAHL – SPRECHEN, HÖREN, LESEN UND SCHREIBEN

	Punkte	
1. SPRECHEN	_____ Punkte × 2 =	
2. HÖREN	Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____ =	
3. LESEN	Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____ + Teil 3 = _____ =	
4. SCHREIBEN	_____ Punkte × 2 =	
5. GESAMTPUNKTZAHL (max. 80 Punkte)	=	_____ *

*Die in den 4 Prüfungsteilen erreichten Punkte werden durch Multiplikation mit **0,8** auf 100% umgerechnet.*

_____ **X 10 : 8** = ____ %
***GESAMTPUNKTZAHL**

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

3. LESEN - READING 20 Punkte

TEIL 1: ANZEIGEN

Lies bitte die zwei Anzeigen und die Fragen 1 bis 6: Was ist richtig? Markiere bitte die Lösung mit einem Kreuz. (X)

ANZEIGE 1

Unterkunft in Ferienhäusern

Ferienhäuser in Röbel und Ferienhäuser in Müritz für 2 bis 3, 4 bis 6 oder 8 Personen stehen in Röbel-Marienfelde direkt am Wasser und am Müritz-Radweg, der um den ganzen See führt.

Für Segler oder Bootsfahrer gibt es einen kleinen "Hafen" für kleine Segel-/Boote in nur 100 m Entfernung.

Mieten Sie Ihr Hausboot führerscheinfrei auf der Müritz.

Ganz nah befindet sich ein Reitstall mit Reitunterricht sowie eine Reithalle.
Bei gutem Wetter ist ein Aufstieg auf den Turm (58m) der Marienkirche sehr empfehlenswert.

Öffnungszeiten: Mai-Oktober, täglich 10-16 Uhr

0. Die Ferienhäuser.....

A	liegen am Meer.
~~B~~	liegen an einem See.
C	sind in der Stadtmitte.

1. Was ist richtig?

A	Die Unterkunft ist nicht für Großfamilien geeignet.
B	Zum See muss man viel laufen.
C	Man kann mit dem Rad um den See fahren.

2. 100 Meter von den Häusern entfernt findet man...

A	einen kleinen Hafen.
B	eine Reitschule.
C	eine Kirche.

3. Der Turm ist .....geöffnet.

A	ab Oktober
B	jeden Tag außer Sonntag
C	im Juni

Punkte:_____/3 Punkte

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

ANZEIGE 2

UMFRAGE ZUM THEMA HANDYS

Ein Leben ohne ihr Handy können sich japanische Schüler nicht mehr vorstellen. Sie verbringen Stunden am Handy und verschicken viele SMS pro Tag damit. Ein Drittel der Grundschüler benutzt ein Handy. Im Gymnasium, in der Realschule und in der Hauptschule sind es schon 96 Prozent der Schüler. Sie brauchen die Mobiltelefone, um SMS zu verschicken, mit Freunden zu sprechen, Bücher zu lesen, Musik zu hören und im Internet zu surfen. Mädchen verbringen circa 124 Minuten pro Tag am Handy, Jungen 92 Minuten. Fast jeder Zweite verschickt 20 SMS oder mehr pro Tag. 60 Prozent der Schüler, die zu Hause unglücklich sind, verschicken 20 oder mehr SMS pro Tag. Bei zufriedenen Jugendlichen sind es dagegen nur 35 Prozent.

Drei deutsche Schüler haben eine Umfrage über Handys und Jugendliche in ihrer Schule gemacht. 'Wir haben dieses Thema ausgewählt, weil es uns interessiert, wie viel Geld die Jugendlichen für das Handy ausgeben und in welchem Alter sie ein Handy bekommen.' Ein Bericht zeigt, dass in den USA Schüler sogar Pizza in die Schule bestellen. Deshalb gibt es Regeln gegen Handys in der Schule. Handys sollen in den Schulen verboten werden, aber die Eltern sind dagegen. Diese wollen ihre Kinder im Notfall immer erreichen.

Fragen zu Anzeige 2

1. Mehr .....verbringen Zeit am Handy.

A	Schüler als Schülerinnen
B	Schülerinnen als Schüler
C	Jugendliche als Lehrer

2. Drei Jugendliche...

A	wollten herausfinden, wie viel Geld Schüler in ihrer Schule fürs Handy ausgeben.
B	geben selber viel Geld für das Handy aus.
C	machen eine Umfrage über Geld.

3. Was ist richtig?

A	In amerikanischen Schulen gibt es keine Regeln gegen Handys in der Schule.
B	In Amerika wollen die Eltern keine Regeln gegen Handys in der Schule.
C	In Amerika haben wenige Schüler ein Handy.

Punkte: _____/3 Punkte

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

TEIL 2: BRIEFE

*In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern. Es gibt 5 Aussagen zu jedem Brief. Was ist **richtig** und was ist **falsch**? Bitte kreuze an!*

BRIEF 1

LEBENSSTATIONEN

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Wie kommt ihr mit euren Großeltern aus? Wie oft besucht ihr sie? Heute stelle ich meine Oma Amelia vor. Meine Oma wurde 1930 in Rom geboren. Sie waren sechs Kinder in der Familie und ihr Vater hatte keinen guten Job. Ihre Eltern sind deswegen nach Deutschland gefahren und sie musste dort eine deutsche Schule besuchen. Sie ist in München aufgewachsen. Obwohl die Lehrer freundlich und hilfsbereit waren, war es schwierig für sie, denn sie konnten kein Wort Italienisch.

Meine Oma wollte Lehrerin werden, aber sie musste zuerst die Sprache lernen. Keine einfache Aufgabe! Sie hat nach der Schule mit den Nachbarkindern gespielt und bald merkte sie, dass ihr Deutsch besser wurde. In Bayern hat sie meinen Opa kennengelernt. Sie haben geheiratet und auf einem kleinen Bauernhof gelebt. Für das Studium hatte sie dann nicht viel Zeit, aber sie hat im Dorf Nachhilfestunden gegeben. Wir durften unsere Ferien auf dem Bauernhof verbringen. Meine Mutter musste dort manchmal mithelfen. Am Morgen bin ich früh aufgestanden, habe meine Gummistiefel angezogen und bin in den Pferdestall gegangen. Ich durfte dann über die Wiese reiten. Danach gab es ein großes Frühstück. Es gab frische Kuhmilch vom Kuhstall und Brötchen, die Oma von der Bäckerei geholt hat. Diese sind die schönsten Erinnerungen meiner Kindheit.

Habt ihr schöne Erinnerung aus der Kindheit? Schreibt uns auf **www. thea.de**. Das Thema lautet: Erinnerungen aus der Kindheit. Liebe Grüße, Angelika.

Beispiel:

0.	Angelikas Großmutter ist Deutsche.	**richtig**	~~**falsch**~~
1.	Oma Amelia hatte Probleme mit den Lehrern.	**richtig**	**falsch**
2.	Mit den Nachbarkindern musste sie Deutsch sprechen.	**richtig**	**falsch**
3.	Oma Amelia ist Lehrerin geworden.	**richtig**	**falsch**
4.	Angelikas Mutter hat Nachhilfestunden gegeben.	**richtig**	**falsch**
5.	Zum Frühstück gab es immer frische Milch und Brot.	**richtig**	**falsch**

Punkte: _____/ 5

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

BRIEF 2

Miriams Seite

HALLO !

Zuerst muss ich mich entschuldigen, dass ich so lange nicht geschrieben habe. Ich war über Weihnachten zu Hause in der Schweiz, aber am 28.Dezember bin ich zusammen mit meinem Bruder Patrick zurück nach Berlin geflogen, um dort Silvester zu feiern. Außerdem wollte ich Zeit mit meinen Verwandten verbringen, die ich seit langer Zeit nicht gesehen habe. Sie wollten das Neujahr in einer Großstadt feiern. Vor Monaten haben wir alles genau geplant. Sehenswürdigkeiten besuchen, Freunde besuchen und viel zu Fuss gehen.

Du hast es vielleicht in den Nachrichten gehört?! Es war ein schlimmer Winter mit viel Schnee. Auch Busse und Straßenbahnen sind nicht gefahren und auf den Straßen hat man nur wenige Autos gesehen. Mit dem Auto fährt man am bequemsten, aber die Straßen waren nicht sicher. Wegen des Wetters konnten wir nicht viel unterwegs sein und deshalb waren wir die meiste Zeit in den großen Kaufhäusern, wo es so viele Sonderangebote gab. Wir waren zweimal in der Nordmeile, wo man für den Parkplatz kein Geld bezahlen muss. Es gibt 460 kostenlose Parkplätze – 260 im Freien und 200 in der Tiefgarage. Schade, dass das Wetter so schlecht war und wir nie mit dem Auto hinfahren konnten.....

Liebe Grüße, Miriam.

1.	Miriam hat das Neujahr in der Schweiz verbracht.	**richtig**	**falsch**
2.	In Berlin hat sie ihre Verwandte getroffen.	**richtig**	**falsch**
3.	Wegen des Wetters sind viele Leute nicht mit dem Auto gefahren.	**richtig**	**falsch**
4.	Miriam ist oft einkaufen gegangen.	**richtig**	**falsch**
5.	In der Nordmeile kann man kostenlos parken.	**richtig**	**falsch**

Punkte: _____/ 5

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

TEIL 3: TEXT

Bitte lies den folgenden Text und antworte die Fragen 1 - 4 mit wenigen Wörtern.

Junge Verkäufer beim Ferien-Trödelmarkt

Was haltet ihr von der Idee auf den Trödelmarkt zu gehen? Im Park neben dem Rathaus verkaufen Schüler Sachen aus ihren überfüllten Zimmern und verdienen dabei etwas Geld. Alles was, im eigenen Zimmer nicht mehr gebraucht wird, wollten auch Riza, Anika und Vanessa beim Kindertrödel verkaufen. Ricardo und Marc haben ihren Verkaufstisch pünktlich um 10 Uhr aufgebaut. Eine gute Stunde später sind die beiden Schüler sehr zufrieden. Die große Bücherkiste ist schon halb leer. Auch die anderen Kinder haben fast alles verkauft. Eltern sind mit ihren Kindern sehr zufrieden. Die Schüler verdienen nicht nur Geld, sondern haben endlich auch ihre Zimmer aufgeräumt.

Dieser Trödelmarkt ist immer gut besucht. In Deutschland finden jährlich 40.000 bis 50.000 Trödel-, Floh- und Sammlermärkte statt. Acht Millionen Menschen in Deutschland besuchen mindestens zwei- bis dreimal im Monat einen Flohmarkt.

Beispiel: Wann findet der Trödelmarkt statt? – **in den Ferien.**

1. Wo findet der Trödelmarkt statt?

   _____

2. Was haben die zwei Schüler verkauft?

   _____

3. Warum sind die Eltern zufrieden?

   _____

4. Wie oft gehen die Deutschen auf einen Trödelmarkt?

   _____

Punkte: _____ / 4

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

4. SCHREIBEN - WRITING 16 Punkte = 20%

Brief

Du bekommst einen Brief von deinem Freund Johannes.

Stuttgart, den 3.Juni, 2011.

Lieber Michael,

Vielen Dank für deine E-Mail. Ich weiß, dass Du am Samstag Geburtstag hast. Wir müssen etwas organisieren. Wie hast du letztes Jahr gefeiert? Was möchtest du machen?

Was für ein Geschenk möchtest du haben? Wir müssen planen, was wir am Samstagabend machen.

Schreib bald,
Johannes.

*Antworte bitte mit einem Brief (**mindestens 80 Wörter**) auf der nächsten Seite. Schreibe zu jedem Punkt bitte ein bis zwei Sätze.*
Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen. Vergesse auch nicht Datum und Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Was hast du letztes Jahr zum Geburtstag gemacht?
- Wo möchtest du deinen Geburtstag feiern?
- Was für ein Geschenk hättest du gern?
- Wann kannst du Johannes treffen, um deinen Geburtstag zu planen?

Punkte _____ / 16

www.StudentBounty.com
Homework Help & Pastpapers

StudentBounty.com

_____, _____

www.StudentBounty.com
·Homework Help & Pastpapers